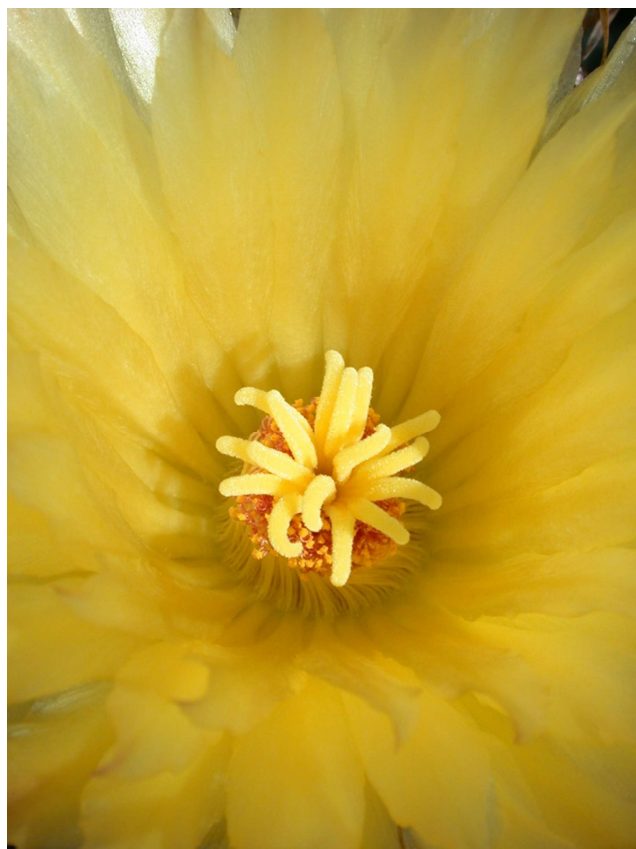


35mm. Die Blüte beginnt bei mir Mitte bis Ende April und zählt mit zu den schönsten, oft folgt noch ein zweiter Blütenschub. Die Blüte ist 5 cm lang und 6 cm breit, Kronblätter sind 35 mm lang und 7 mm breit. Der Farbton ist intensiv leuchtend gelb in Richtung orange, der Stempel hat gelb-orange Griffel, die Staubbeutel sind hellgelb. Die Samen erreichen eine Größe von 1,5 mal 1,5 mm. Bei der Pflege gibt es keine Probleme, im Winter trocken bei 5-8 Grad und in diesen Jahr ab März erste leichte Wassergaben. T. aurantiacus verträgt Sonne und Wärme sowie leichte Düngergaben im Frühling. Die Erde sollte durchlässig ein wenig Lehm und eine geringe Menge Humus enthalten.

Alles in allem eine sehr empfehlenswerte Pflanze!

Text und Bild: Andreas Nebel

Ausstellung im Klee-Gartencenter im August



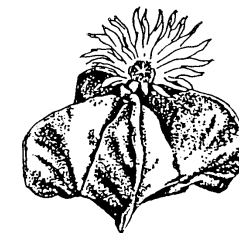
Nun bereits zum 15. Male haben wir das Angebot von Herrn Gey genutzt, im Klee-Gartencenter eine kleine Sommerausstellung mit Pflanzenbörse und Umtopfservice durchzuführen. Neben den Gesprächen beim Umtopfen bieten sich auch zahlreiche Gespräche bei der Verkaufsberatung mit den Besuchern an. Viele von denen kommen regelmäßig zu uns und die dort geknüpften Kontakte – es ist eine bessere Gelegenheit als zur jährlichen Kakteen-schau, weil da einfach zu viel Betrieb ist und wir weniger Zeit zum Reden mit den Besuchern haben, könnten uns viel-

leicht auch mal ein neues Vereinsmitglied beschern. Die kleine Ausstellung zeigte eine fast unerwartete Blütenfülle, z.B. mit zwei blühenden Leuchtenbergias (Bild), aber der große Blickfang war die Hildewintera-Hybride mit ihren vielen Blüten, was uns viel Bewunderung einbrachte.

Text und Bild: Konrad Müller

Astrophytum 9

27. Jahrgang – September 2019



Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig e.V.

<https://www.dkg.eu/ortsgruppen/ortsgruppe-leipzig/ortsgruppenmitteilungsblatt-astrophytum/>

Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen.

Redaktion: Dr. K. Müller (konrad.mueller.leipzig@gmx.net); Satz und Druck: K. Müller für Mitglieder der OG Astrophytum Leipzig – Interessenten können es als pdf von der Webseite herunterladen.

Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Textautors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich. Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig: IBAN: DE 11 8605 5592 1100 0045 52; BIC: WELADE8LXXX

Die Blütenfreude war von kurzer Dauer

Andres Kreuz brachte 2013 bei einem seiner Besuche ein Gastgeschenk mit, eine Echinopsis-Hybride. Der Kaktus - 8 cm im Durchmesser, 15 cm hoch und ein Mitteldorn von 3 cm Länge - soll riesengroße rote Blüte machen, so war der Kommentar. Das Namensschild **Cereus thelegonus x Echinopsis mammosa var. kermesina**. Der Kaktus bekam neuen Topf und wurde zu den anderen Pflanzen mit eingereiht. Die nächsten Jahre wuchs der Kaktus ohne eine Blüte zu zeigen und ist heute 70 cm hoch. Ein Nachteil, er wächst nicht säulig, mehr kriechend und



braucht somit eine Stehhilfe. Das alles machte mich schon etwas neugierig, denn bei Hybriden will der Züchter große farbige Blüten erreichen, möglichst mehrere Tage öffnend bei säuligen Wuchs. Nun studierte ich die Literatur. In meinem Gewächshausstandardwerk „Kakteen von A bis Z“ (Haage Ausgabe 2008 für 15 €) gab es Cereus thelegonus nicht. Ein einfacher Weg der Suche ist auch das Internet bei Google-Wikipedia. Da war der Name Echinopsis thelegona mit seiner Geschichte und Literaturverweisen. Die Erstbeschreibung



erschien 1897 durch F. A. Constantin Weber als *Cereus thelegonus*. H. Friedrich & G.D. Rowley stellten 1974 die Art zur Gattung *Echinopsis*. Zwischenzeitlich wurde sie auch unter *Trichocereus* geführt. *Echinopsis thelegona* wächst strauchig, niederliegend bis kriechend. Die Triebe werden 8 cm im Durchmesser und bis 2 m lang. Die Blüten trichterförmig, weiß bis 20 cm lang, im Durchmesser bis 15 cm und öffnen sich nachts. Das sind natürlich nicht die besten Voraussetzungen für eine Hybride, nur die Blütengröße ist interessant. Mir ist so auch klar, dass der Kaktus eine Stehhilfe braucht. (Auch nachzulesen in „Das große Kakteen-Lexikon“ von

E. F. Anderson). Der zweite Kaktus für die Hybride, *Echinopsis mammosa* var. *kermesina*, bringt schon bessere Eigenschaften mit. Der Name war erst *Echinopsis kermesina*, wurde dann als *Pseudolobivia* geführt und wieder zu *Echinopsis* gestellt. 1938 hat Blossfeld die Pflanze gefunden und von Krainz 1942 als *Echinopsis kermesina* beschrieben. Heute ist „*kermesina*“ eine Varietät von *Echinopsis mammosa*. Die Pflanzen werden bis 15 cm im Durchmesser und sind sehr blühwillig. Die Blüten in Rot-Lila-Tönen, bis 18 cm lang und 9 cm öffnend. Zurück von Beschreibung und Geschichte zu meiner Pflanze. Anfang Juli 2019 zeigten sich kurz unter dem Scheitel 5 Knospen nach Süden ausgerichtet. Die Hitze im Juli hat den Knospen nicht geschadet. Die Knospen wuchsen kräftig. Am 28. Juli morgen gegen 7 Uhr zeigten sich die Knospen bereit zum Aufblühen (Bild 1). Mittags 12.30 Uhr waren die Knospen noch größer und zeigten mehr Farbe. Am Abend gegen 20 Uhr blühten sie dann auf. Am folgenden Morgen waren die Blüten ganz geöffnet, 22 cm lang und 15 cm im Durchmesser (Bilder 2/3). Es war schon ein Schauspiel diese Blütenbracht. Mittags begannen die Blüten sich zu schließen und 16 Uhr war alles verblüht. Die Enttäuschung war natürlich groß, nicht einmal einen Tag lang das Blühereignis erleben zu können.

Text und Bilder: Reinhardt Müller

***Thelocactus conothelos* ssp. *aurantiacus* (Glass & R. A. Foster) Glass 1972**



Der Name *aurantiacus* bedeutet orangefarbig und bezieht sich auf die Mitteldornen.

Bei meiner Pflanze haben die Mitteldornen eher einen bräunlichen Ton. Der Körper ist einzeln bei 6 cm Höhe und 7 cm Breite. Am Standort 10 cm mal 11 cm. Die Rippen sind in kleine Warzen unterteilt. Die Areolen sind anfangs bewollt. Die 17 bis 23 Randdornen sind glasig weiß, an der Basis gelblich und 1-2 cm lang. Mitteldornen gibt es in der Regel 4 davon 3 untere orange bis bräunlich und sollen bis über 50 mm lang werden – bei meiner Pflanze bis